

Ausbilder

- **Dr. phil. Torsten Ziebertz**
 Erziehungswissenschaftler, Dipl.-Sozialpädagoge, Ausbilder für Personenzentrierte Beratung (GwG), Systemischer Familientherapeut, Traumapädagoge. Institut für Fort- und Weiterbildung, Supervision und Organisationsentwicklung
- **Maria Lieb M.A.**
 Master of Counseling /Personenzentrierte Beratung (M.A.), Sozialpädagogin (B.A.), Systemische Familientherapeutin, Praxis für Psychosoziale Beratung, Supervision, Organisationsentwicklung.
- **Dipl.-Psych. Ulrike Hollick**
 Psychologische Psychotherapeutin, Heil- und Sonderpädagogin, Praxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Lehrbeauftragte am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung und Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen (GwG), Supervision
- **Dipl.-Psych. Andreas Renger**
 Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Leiter einer Familien-, Ehe- und Lebensberatungsstelle, Praxis für Personenzentrierte Psychotherapie in Bonn

Kursort

Rhein-Main-Gebiet (überwiegend in Mainz)

Kursstart

Die Weiterbildung beginnt am **09/10. März 2018**, erstreckt sich über 13 Wochenenden von Freitagnachmittag bis Samstagabend (an drei Wochenenden dreitägig bis Sonntagabend) und endet im März 2020.

Kursgebühr

4.900,00 Euro (inkl. Tagungsgetränken, zzgl. Tagungsverpflegung und ggf. Übernachtungskosten)

Die GwG

ist einer der größten europäischen Fachverbände für Psychotherapie und Beratung. Sie wurde 1970 gegründet. Ihre Mitglieder sind in allen Bereichen der psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung sowie in der Beratung tätig.

Die GwG fördert und unterstützt die seelische Gesundheit der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen. Sie verbreitet den „Personenzentrierten Ansatz“ in Forschung und Lehre und entwickelt ihn konsequent weiter.

Der Personenzentrierte Ansatz wurde von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) aus seiner psychotherapeutischen und pädagogischen Arbeit mit Erwachsenen und Kindern entwickelt: Im Mittelpunkt von Psychotherapie und Beratung steht die Person – nicht das Problem. Menschen erfahren und lernen in Psychotherapie oder Beratung, ihre verborgenen Fähigkeiten zu entwickeln und eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden.

Auf der Grundlage des Personenzentrierten Ansatzes entstanden mittlerweile national und international verbreitete Psychotherapie- und Beratungsmethoden.

Weitere Informationen

und Anmeldung

GwG – Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.

Melatengürtel 125a
 50825 Köln

Tel.: 0221 925908-50
 Fax: 0221 251276

E-Mail: gwg@gwg-ev.org
 Internet: <http://www.gwg-ev.org>

Weiterbildung

Personenzentrierte Familientherapie und Familienberatung

Personzentrierte Familientherapie und Familienberatung

Zahlreiche personzentrierte Beraterinnen und Therapeutinnen arbeiten heute in unterschiedlichen Kontexten beraterisch oder therapeutisch mit ganzen Familien. Viele eigentlich humanistisch ausgerichteten Berater und Beraterinnen haben sich dabei oft eklektischen Ansätzen und Techniken anderer Schulen bedient – nicht selten mit einem Unbehagen über den eigenen unklaren Standort, wenn es um die Arbeit mit Familien geht. Auf eine dezidierte Weiterbildung in Personzentrierter Familientherapie und -beratung konnten diese Kolleginnen und Kollegen bislang nicht zurückgreifen.

Die nun angebotene Weiterbildung in Personzentrierter Familientherapie und -beratung schließt diese Lücke. Sie richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im psychosozialen, pädagogischen oder therapeutischen Bereich mit Familien tätig sind oder in Kürze tätig werden wollen, die bereits mit dem Personzentrierten Ansatz vertraut sind oder diesen Ansatz für sich entwickeln möchten.

Die nach den Richtlinien der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung GwG e. V. durchgeführte Weiterbildung befähigt dazu, Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche mit und ohne Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten in ihrer emotionalen und sozialen Entwicklung zu unterstützen, auf Familien mit einem personzentrierten Beziehungsangebot einzugehen und sie darin zu fördern, sich innerhalb ihres Familiensystems und auf der Paarebene verstehend, kongruent und wertschätzend zu begegnen.

Die gesamte Weiterbildung „Personzentrierte Familientherapie und -beratung“ ist gegliedert in ein Grund- und ein Aufbaumodul. Sie dauert mindestens 3 Jahre und umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 665 Stunden, der sich zusammensetzt aus

- **435 Unterrichtsstunden mit Ausbilder/-innen**, davon 335 UStd. Theorie, Methodik, Weiterbildungssupervision 100 UStd. Selbsterfahrung mit Ausbilder/in
- **210 Unterrichtsstunden in Eigenverantwortung**, davon

- 60 UStd. kollegiale Gruppenarbeit
- 100 UStd. Beratungspraxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), davon mind. 10 audio- oder videodokumentierte Gespräche
- 50 UStd. Eigenstudium
- **20 Unterrichtsstunden Lehrberatung**

Entsprechende Vorleistungen der Teilnehmer können anerkannt werden.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen Bereich und eine weiterbildungsbegleitende, dokumentierfähige Tätigkeit im psychosozialen Bereich mit Familien.

Das im **März 2018 beginnende Aufbaumodul** richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits ein Grundmodul im Rahmen einer anderen GwG-Weiterbildung wie z. B.

- Personzentrierte Beratung – Grundlagen
 - Klientenzentrierte Gesprächsführung
 - Personzentrierte Psychotherapie
 - Personzentrierte Beratung und Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen,
 - Personzentrierte Beratung in der Personal- und Organisationsentwicklung oder Supervision
- absolviert haben und umfasst einen Arbeitsaufwand von 440 Stunden, verteilt über mindestens zwei Jahre:
- **290 Unterrichtsstunden mit Ausbilder/-innen**, davon 215 Std. Theorie, Methodik, Weiterbildungssupervision 75 UStd. Selbsterfahrung mit Ausbilder/in
 - **130 Unterrichtsstunden in Eigenverantwortung**, davon 40 UStd. kollegialer Gruppenarbeit 30 UStd. Eigenstudium 60 UStd. Dokumentierte Beratungspraxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), davon mind. 8 audio- oder videodokumentierte Gespräche
 - **20 UStd. Lehrberatung** bei einem/r dafür von der GwG anerkannten Berater/in parallel zur Weiterbildung

In einem Gesamtumfang von 13 Wochenendblöcken, werden u. a. folgende Inhalte vermittelt:

Theorie

- Personzentrierte Familientheorien
- Personzentrierte Systemtheorie
- Familiäre Inkongruenzen
- Paartheorien, Sexualität
- Resilienz und Familie
- Bindungstheorie

Praxis

- Supervision
- Selbsterfahrung mit dem Schwerpunkt „Familie“
- Methodik der Paarberatung
- Elterntrainings und Elternberatung
- Personzentrierte Familiendiagnostik

Die Weiterbildung endet mit einem Wahlschwerpunkt und dem Abschlusskolloquium.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt – Die Unterrichtsblöcke werden weitgehend jeweils durch ein Ausbilderpaar angeboten.